



**Inklusionspreis
des Landes
Nordrhein-Westfalen
2018.**
Jetzt bewerben!

Beispiele guter Praxis prämiieren



Teilhabe in allen Lebensbereichen

Die neue Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und ohne Bevormundung ihr Leben gestalten können. Um die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen zu verbessern, werden in Nordrhein-Westfalen viele gute Projekte und Initiativen umgesetzt. Ich möchte die Trägerinnen und Träger dieser Projekte und Initiativen ermuntern, sich für den nordrhein-westfälischen Inklusionspreis zu bewerben. Mit dem Inklusionspreis ist nicht nur die Chance verbunden, einen der ausgelobten attraktiven Preise zu gewinnen. Ich beabsichtige auch, die Projekte landesweit bekannt zu machen, damit sie als Beispiel guter Praxis möglichst viele Nachahmer finden, die ihren Beitrag zu einem inklusiven Nordrhein-Westfalen leisten.

In diesem Sinne freue ich mich auf möglichst viele Bewerbungen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Karl-Josef Laumann'.

Karl-Josef Laumann

(Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW)

Welche Projekte/Initiativen sollen ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden Praxisbeispiele, die das gelungene inklusive Zusammenleben sowie die Umsetzung der Inklusion im Bewusstsein der Menschen mit und ohne Behinderungen fördern. Projekte und Initiativen, die bereits beendet sind, können sich nicht mehr bewerben.

Planungen, Konzepte sowie Vorschläge von Produkten aus dem Konsumgüterbereich sind ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Initiativen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen, Kirchen, freie und öffentliche Träger, Unternehmen, Verbände, Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Schulklassen, die bezogen auf Lebenssituationen und/oder Lebensphasen Projekte durchführen, die die Zielsetzungen des Inklusionspreises verfolgen, dazu beitragen, den Gedanken der Inklusion in der Gesellschaft zu verbreiten und deren Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet Arbeit und Qualifizierung

Hier können sich Unternehmen oder Projekte bewerben, die in besonderem Maße dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung

- einen Beruf erlernen und/oder
- an beruflicher Weiterbildung teilnehmen und/oder
- einen Beruf in einem offenen und für sie zugänglichen Arbeitsumfeld gleichberechtigt ausüben und/oder
- eine berufliche Entwicklung hin zu einer Tätigkeit in einem offenen und zugänglichen Arbeitsumfeld verwirklichen können und/oder
- ihre Belange durch geeignete Mitwirkungsformen im Arbeitsumfeld einbringen können.

Fachpreise werden vergeben in den Kategorien:

● **Freizeit, Kultur und Sport**

Bewerben können sich Projekte, die in besonderem Maße dazu beitragen, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt am kulturellen Leben, an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können.

● **Schulische, außerschulische und frühkindliche Bildung**

Hier sollen sich Projekte bewerben, die gemeinsame Bildungsprozesse von Menschen mit und ohne Behinderungen ermöglichen.

Der Fokus liegt dabei jedoch nicht auf der Unterrichtsgestaltung in Schulen, sondern stärker auf inklusiven Projekten im außerschulischen Bereich.

Hier ist beispielsweise gedacht an:

- Schülerfirmen oder soziale Projekte
- AG-Arbeit
- Bildungsprojekte im außerschulischen Bereich, z. B. aus der Jugendarbeit sowie der frühkindlichen Bildung
- sowie Projekte im Wege von Kooperationen mit außerschulischen Partnern zur Verbesserung der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung.

● **Partizipation**

Aufgefordert sich zu bewerben sind Projekte, die in besonderem Maße die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der gesellschaftlichen und politischen Umwelt fördern. Der Fokus liegt dabei auf Projekten

- die Interessensvertretungen von Menschen mit Behinderung auf der örtlichen Ebene stärken
- Menschen mit Behinderung aktiv in die Gestaltung ihres Sozialraums einbeziehen
- eine aktive Ausübung betrieblicher Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung ermöglichen oder die selbstbestimmte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung fördern.

- **Barrieren abbauen – Zugänge schaffen**

(Zugänglichkeit, Barrierefreiheit, Mobilität und Wohnen)

Es geht um die Schaffung von baulicher Barrierefreiheit und Zugänglichkeit aber auch ausdrücklich um Projekte / Initiativen, die dazu beitragen, dass einstellungsbedingte Barrieren, die sich im Denken und Handeln – also in „Kopf und Bauch“ der Menschen – äußern, abgebaut werden. Bewerbungen sollten in besonderem Maße darauf ausgerichtet sein, Barrieren jeglicher Art (z.B. sprachliche, einstellungsbedingte oder bauliche) abzubauen und dazu beitragen, dass Kommunikationsmöglichkeiten, Dienstleistungen, Angebotsstrukturen und Orte etc. so gestaltet werden, dass sie für alle auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.

- **Heimat ohne Hindernisse**

(Sonderpreis der NRW-Stiftung)

Die Vielfalt der Landschaften und der Reichtum der historischen Baudenkmäler macht Nordrhein-Westfalen einzigartig. Das Erleben von Natur und Kultur ist unverzichtbar für das Heimatgefühl der Menschen in unserem Land. Bewerben können sich Vereine und Bürgerinitiativen, die das Natur- und Kulturerlebnis für alle Menschen barrierefrei gestalten.

Es kommt darauf an, Hindernisse zu beseitigen, durch die Menschen von Zugang, Teilhabe und Mit-tun ausgeschlossen werden. Ausgezeichnet werden Projekte, die Maßnahmen zur Barrierefreiheit ergreifen, wenn sie Denkmäler restaurieren, Museen ausstatten, kulturelle Begegnungsstätten schaffen, Naturerlebnispfade anlegen oder Naturschutzzentren einrichten.

Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbung kann ausschließlich auf dem Online-Bewerbungsbogen erfolgen. Weitere Unterlagen können für die Bewerbung nicht angenommen werden. Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter www.mags.nrw/Inklusionspreis

Sie erhalten eine automatische Eingangsbestätigung. Das Inklusionskataster des Landes NRW wird bei der Uni Siegen/ZPE geführt. Dies unterstützt die Jury bei der Organisation aller Bewerbungen. Rückfragen richten Sie bitte an inklusionspreis@mags.nrw.de. Der Bewerbungsschluss ist der 31.1.2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zusammensetzung der Jury

Die Jury, die über die Preisvergabe entscheidet, setzt sich zusammen aus:

- sechs Personen aus dem Bereich der Behindertenselbsthilfe
- ein/e Vertreterin/Vertreter aus der Gewerkschaft
- ein/e Vertreterin/Vertreter der Arbeitgeberseite
- ein/e Vertreterin/Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Hauptschwerbehindertenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen der obersten Landesbehörden Nordrhein-Westfalens (AGSV NRW)
- jeweils ein/e Vertreterin/Vertreter der Ministerien, bei denen ein Fachbeirat eingerichtet wurde sowie
- der Landesbehinderten- und Patientenbeauftragten
- ein/e Vertreterin/Vertreter der NRW-Stiftung.

Die Preise

Für den Hauptpreis wird ausgelobt:



Bei den Fachpreisen wird jeweils ein Preis verliehen, der mit je 3.000 € dotiert ist.

Die Preisverleihung findet am 6. Juli 2018 statt.

Leichte Sprache.

Gute Projekte bekommen den Inklusions-Preis

Inklusion heißt: Jeder kann dabei sein. Das steht in einem Gesetz. Inklusion gibt es auf der Arbeit, in der Schule und in der Freizeit.

Die Regierung von Nord-Rhein-Westfalen findet Inklusion sehr wichtig. Sie gibt den Inklusions-Preis für die besten Ideen.

Es gibt viele Projekte zur Inklusion. Manche Projekte sind sehr gut. Sie können sich bewerben. Sie können den Preis gewinnen.

Jeder kann sich bewerben

Die Bewerbung wird ins Internet geschrieben: www.mags.nrw/Inklusionspreis

Jeder kann Fragen stellen, wenn er etwas nicht verstanden hat:

inklusionspreis@mags.nrw.de

Die Bewerbung wird bis zum **31. Januar 2018** abgeschickt. Nach dem 31. Januar kann man sich nicht mehr bewerben.

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 855 – 5
Fax: (02 11) 855 – 3211
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Gestaltung: Neovaude GmbH

Druck: Hausdruck MAGS

© MAGS, Oktober 2018

Diese Publikation kann bestellt oder
heruntergeladen werden:
www.mags.nrw/broschuerenservice